

LAG AktivRegion Eider-Treene-Sorge e. V.

Datenanalyse und Handlungsempfehlungen

26. Juni 2020



Geschäftsstelle:

LAG AktivRegion Eider-Treene-Sorge e.V.

Regionalmanager Tim Richert

Eiderstraße 5

24803 Erfde-Bargen

Tel.: 04333-992494

E-Mail: richert@eider-treene-sorge.de

Homepage: www.aktivregion-ets.de

Inhalt

1 Einleitung	3
2 Datenanalyse und daraus abgeleitete Handlungsempfehlungen	4
2.1 Kernthema 1 <i>Grund- und Gesundheitsversorgung/Innenentwicklung</i>	4
2.2 Kernthema 2 <i>Mobilität</i>	9
2.3 Kernthema 3 <i>Klimapakt Eider-Treene-Sorge</i>	11
2.4 Kernthema 4 <i>Nachhaltiger Natur- und Kulturtourismus</i>	13
2.5 Kernthema 5 <i>Innovative Dienstleistungen und Produkte</i>	16
2.6 Kernthema 6 <i>Stärkung & Vernetzung von Bildungsangeboten & -orten</i>	19
3 Zusammenfassung der beantragten Strategieänderungen	23
3.1 Anpassungen im Kernthema 1	23
3.2 Anpassungen im Kernthema 2	23
3.3 Anpassungen im Kernthema 3	23
3.4 Anpassungen im Kernthema 4	23
3.5 Anpassungen im Kernthema 5	23
3.6 Anpassungen im Kernthema 6	24
4 Gesamtdarstellung der beantragten Mittelverschiebungen	25
5 Analyse und Bewertung der übergreifenden Ziele	29

1 Einleitung

Im Jahr 2018 wurde für die Integrierte Entwicklungsstrategie (IES) der LAG AktivRegion Eider-Treene-Sorge e. V. eine Zwischenevaluation erstellt. Gemäß des Evaluierungskonzeptes der IES wurden ergänzend zur Auswertung des laufenden Monitorings eine SEPO-Analyse und ein Bilanzworkshop „Inhalt und Strategie“ durchgeführt. Durch ausführliche Angaben zur Zielerreichung sowie die Analyse der Ursachen für Erfolge und Misserfolge konnte der Aktionsplan gemäß der regionalen Bedarfe aktualisiert werden. Die Ergebnisse sind dem *Zwischenbericht zur Evaluierung der Förderperiode 2014-2020* zu entnehmen.

Im Hinblick auf das Ende der Förderperiode 2023 hat sich aus den regionalen Bedarfen – insbesondere in Bezug auf zwischenzeitlich entstandene Fördermittelkonkurrenzen – die Notwendigkeit einer erneuten Anpassung der Strategie ergeben. Die vorliegende faktenbasierte Darstellung zeigt zunächst den bislang erreichten Umsetzungsstand in Bezug auf die strategischen Ziele (Kapitel 2). Auf Grundlage dieser Bestandsaufnahme wird der jeweilige Änderungsbedarf der Zielvorgaben und Mittelausstattungen für die einzelnen Kernthemen nachvollziehbar hergeleitet. Orientierung bieten die folgenden Leitfragen, die in Bezug auf jedes Kernthema zu beantworten sind:

1. *Wie stellen sich Zielerreichung und Finanzausstattung zum Zeitpunkt der Datenanalyse dar?*
2. *Warum konnten die Ziele (nicht) wie vorgesehen erreicht werden und was wurde unternommen um die Indikatoren und Ziele zu erfüllen?*
3. *Welche Bedarfe und damit verbundenen Finanzausstattungen ergeben sich daraus für die weitere Laufzeit der EU-Förderperiode?*

Eine Zusammenfassung der angestrebten Mittelverteilung setzt den Änderungsbedarf der einzelnen Ziele in Beziehung zur Gesamtstrategie (Kapitel 3 und 4). Im Zuge des Analyseprozesses wurden darüber hinaus die übergeordneten Ziele der integrierten Entwicklungsstrategie betrachtet. Die Ergebnisse sind in Kapitel 5 dargestellt und schließen die Datenanalyse ab.

2 Datenanalyse und daraus abgeleitete Handlungsempfehlungen

Die vorliegende Datenanalyse beruht im Wesentlichen auf dem Jahresbericht der LAG AktivRegion Eider-Treene-Sorge e. V. vom 31.12.2019. Sofern sich in der Zwischenzeit Änderungen hinsichtlich der Zielerreichung, Mittelausstattung oder dem Umsetzungsstand von Projekten ergeben haben, wurden diese berücksichtigt.

Im Anschluss an die Analyse der Kernthemen und strategischen Ziele der IES wird der daraus abgeleitete Änderungsbedarf hinsichtlich der Zielvorgaben und Mittelausstattungen formuliert.

2.1 Kernthema 1 *Grund- und Gesundheitsversorgung/Innenentwicklung*

Wie stellen sich Zielerreichung und Finanzausstattung zum Zeitpunkt der Datenanalyse dar?

Strategisches Ziel 1.1 Interkommunale Abstimmung von Daseinsvorsorgethemen

Es gibt elf Projekte mit dem strategischen Ziel 1.1

- Projektname: Amtsentwicklungskonzept Arensharde
- Projektnummer: 3G
- Projektstatus: abgerechnet (39.708,87 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 0
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: lokal-interkommunal abgestimmte Daseinsvorsorgekonzepte (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Konzept
- Qualitative Indikatoren: Gutachtenerstellung erfolgt mit Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung; Projektbündelung; gemeindeübergreifende Abstimmung

- Projektname: Amtsentwicklungskonzept Eggebek
- Projektnummer: 5G
- Projektstatus: abgerechnet (39.386,70 €)
- Projektstatus: umgesetzt und abgerechnet
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 0
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: lokal-interkommunal abgestimmte Daseinsvorsorgekonzepte (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Konzept
- Qualitative Indikatoren: Gutachtenerstellung erfolgt mit Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung; Projektbündelung; gemeindeübergreifende Abstimmung

- Projektname: Bürgernetzwerk Amt Eggebek
- Projektnummer: 6G
- Projektstatus: abgerechnet (24.705,00 €)
- Projektstatus: umgesetzt und abgerechnet
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 0
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: lokal-interkommunal abgestimmte Daseinsvorsorgekonzepte (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Konzept

- Qualitative Indikatoren: Gutachtenerstellung erfolgt mit Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung; Projektbündelung; gemeindeübergreifende Abstimmung

- Projektname: Gemeindeübergreifendes Sportentwicklungskonzept Viöl
- Projektnummer: 8G
- Projektstatus: abgerechnet (11.039,52 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 0
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: lokal-interkommunal abgestimmte Daseinsvorsorgekonzepte (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Konzept
- Qualitative Indikatoren: Gutachtenerstellung erfolgt mit Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung; Projektbündelung; gemeindeübergreifende Abstimmung

- Projektname: Amtsentwicklungskonzept Amt KLG Eider
- Projektnummer: 11G
- Projektstatus: abgerechnet (60.556,21 €)
- Projektstatus: umgesetzt. Abrechnung läuft.
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 0
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: lokal-interkommunal abgestimmte Daseinsvorsorgekonzepte (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Konzept
- Qualitative Indikatoren: Gutachtenerstellung erfolgt mit Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung; Projektbündelung; gemeindeübergreifende Abstimmung

- Projektname: Machbarkeitsstudie MarktTreff Delve
- Projektnummer: 19G
- Projektstatus: abgerechnet (15.126,04 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 0
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: lokal-interkommunal abgestimmte Daseinsvorsorgekonzepte (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Konzept
- Qualitative Indikatoren: Gutachtenerstellung erfolgt mit Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung; gemeindeübergreifende Abstimmung

- Projektname: Machbarkeitsstudie „Selbstbestimmtes, würdiges Leben auf dem Land“
- Projektnummer: 25G
- Projektstatus: abgerechnet (15.960,00 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 0
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: lokal-interkommunal abgestimmte Daseinsvorsorgekonzepte (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Konzept
- Qualitative Indikatoren: Gutachtenerstellung erfolgt mit Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung; gemeindeübergreifende Abstimmung; Projektbündelung

- Projektname: Amtsentwicklungskonzept Hohner Harde
- Projektnummer: 26G
- Projektstatus: abgerechnet (34.560,00 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 0
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: lokal-interkommunal abgestimmte Daseinsvorsorgekonzepte (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Konzept
- Qualitative Indikatoren: Gutachtenerstellung erfolgt mit Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung; gemeindeübergreifende Abstimmung; Projektbündelung

- Projektname: Amtsentwicklungsplan 2030 Viöl
- Projektnummer: 36G
- Projektstatus: Zuwendungsbescheid ausgestellt, in Umsetzung (55.200,00 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 0
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: lokal-interkommunal abgestimmte Daseinsvorsorgekonzepte
- Quantitative Indikatoren: 1 Konzept
- Qualitative Indikatoren: Gutachtenerstellung erfolgt mit Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung; gemeindeübergreifende Abstimmung, Projektbündelung

- Projektname: Zukunft der Feuerwehren im Jörler Raum
- Projektnummer: 38G
- Projektstatus: Zuwendungsbescheid ausgestellt, in Umsetzung (100.000,00 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 0
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: lokal-interkommunal abgestimmte Daseinsvorsorgekonzepte
- Quantitative Indikatoren: 1 Konzept
- Qualitative Indikatoren: Gutachtenerstellung erfolgt mit Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung; gemeindeübergreifende Abstimmung, Projektbündelung

- Projektname: Grundversorgung in Erfde
- Projektnummer: 41G
- Projektstatus: Zuwendungsbescheid zurückgezogen

Erfolgskriterium in diesem strategischen Ziel ist die Umsetzung von 10 Projekten bis 2023. Mit 11 realisierten Projekten ist das strategische Ziel bis 2023 zu 110 % erfüllt.

Strategisches Ziel 1.2 Entwicklung und Umsetzung zukunftsorientierter Daseinsvorsorgeinfrastruktur

Es gibt zurzeit ein zurückgezogenes Projekt und ein aktives Projekt mit dem strategischen Ziel 1.2

- Projektname: Treffpunkt der Generationen Silberstedt
- Projektnummer: 30GU
- Projektstatus: zurückgezogen

- Projektname: Bewegungsraum Löwenstedt
- Projektnummer: 42G
- Projektstatus: Zuwendungsbescheid ausgestellt, in Umsetzung (50.000,00 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 0
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: Gutachtenerstellung erfolgt mit Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung; gemeindeübergreifende Abstimmung, Projektbündelung
- Quantitative Indikatoren: 1 Projekt
- Qualitative Indikatoren: Umsetzungsprojekt Teil von Projektbündel, Entwicklung modellhafter/ innovativer Ansätze

- Projektname: Sport macht schlau (38.160,00 €)
- Projektstatus: wird auf der 45. Vorstandssitzung vorgestellt

- Projektname: Zukunftsfähige Neuausrichtung des Außengeländes am Dorfgemeinschaftshaus Rehm-Flehde-Bargen
- Bargen (35.851,29 €)
- Projektstatus: wird auf der 45. Vorstandssitzung vorgestellt

- Projektname: Zukunftsfähige Neuausrichtung des Außengeländes am Schießstand der Gemeinde Lehe (34.380,00 €)
- Projektstatus: wird auf der 45. Vorstandssitzung vorgestellt

Erfolgskriterium in diesem Ziel ist die Umsetzung von 9 Projekten bis 2023. Mit einem realisierten Projekt ist das strategische Ziel bis 2023 zu 11 % erfüllt. Drei weitere Projekte werden auf der 45. Vorstandssitzung vorgestellt.

Fazit Kernthema 1

Im strategischen Ziel 1.1 *Interkommunale Abstimmung von Daseinsvorsorgethemen* wurden 11 Konzepte mit einer Gesamtfördersumme von 403.855,79 € gefördert. Im strategischen Ziel 1.2 *Entwicklung und Umsetzung zukunftsorientierter Daseinsvorsorgeinfrastruktur* wurde ein Projekt mit einer Fördersumme von 50.000 € gefördert. Somit verbleiben 733.888,01 € im Budget.

Warum wurden die Ziele (nicht) wie vorgesehen erreicht und was wurde unternommen?

Im strategischen Ziel 1.1 *Interkommunale Abstimmung von Daseinsvorsorgethemen* wurden die Ziele übererfüllt. Sämtliche an der AktivRegion beteiligten Amtsverwaltungen mit Bedarfen hinsichtlich Amtsentwicklungskonzepten konnten diese mit Unterstützung der AktivRegion umsetzen. Gleichzeitig werden Ortskernentwicklungskonzepte über die Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz (GAK) attraktiv gefördert, sodass hier keine weiteren Projekte erwartet werden. Die Konzeptphase der Integrierten Entwicklungsstrategie wird damit als erfolgreich abgeschlossen betrachtet.

Gleichzeitig wurde das Projektaufkommen hinsichtlich investiver Maßnahmen im strategischen Ziel 1.2 *Entwicklung und Umsetzung zukunftsorientierter Daseinsvorsorgeinfrastruktur* überschätzt. Die Zielgröße von neun Projekten wird bis zum Ende der Förderperiode als nicht erreichbar angesehen. Ausschlaggebend hierfür ist der Umsetzungswettbewerb „Zukunftsorientierte Daseinsvorsorgeinfrastruktur“, für den ein Großteil der Finanzmittel des strategischen Ziels vorgesehen war. Der Wettbewerb sollte mit dem strategischen Ziel 1.1 *Interkommunale Abstimmung von Daseinsvorsorgethemen* zusammenwirken, sodass Kommunen zunächst eine interkommunale Zukunftsstrategie entwickeln und anschließend von attraktiven Fördermöglichkeiten für die Umsetzung von Schlüsselprojekten profitieren. Während die Konzeptphase erfolgreich war, führte zwar auch die Umsetzungsphase in erheblichem Maße zu den angestrebten und zukunftsweisenden Investitionen in kommunale Infrastruktur – jedoch nicht über Mittel der AktivRegion.

Das zentrale Hemmnis resultiert aus der Voraussetzung einer konzeptuellen Vorarbeit für teilnehmende Projekte. Diese qualifizierte nicht nur für den Wettbewerb der AktivRegion, sondern auch für größere und deutlich attraktivere Fördertöpfe wie die Integrierte Ländliche Entwicklung, die GAK sowie die für Zentralorte geöffnete Städtebauförderung. Dadurch entstand eine – bei Strategieerstellung noch nicht absehbare – erhebliche Fördermittelkonkurrenz, die zu einer sehr hohen Inanspruchnahme der genannten Alternativprogramme durch Kommunen in der Region führte und laufend führt. Entsprechend wurden die eingeplanten Mittel im strategischen Ziel 1.2 *Entwicklung und Umsetzung zukunftsorientierter Daseinsvorsorgeinfrastruktur* nicht genutzt und der quantitative Indikator mit dem Wert „Umsetzung von neun Projekten“ konnte nicht erreicht werden.

Ein weiteres Hemmnis wurde zunächst in der relativ hohen Mindestpunktzahl vermutet, die die am Umsetzungswettbewerb teilnehmenden Projekte erreichen mussten. Im Rahmen der Zwischenevaluation 2018 wurde diesem Umstand Rechnung getragen, indem die Mindestpunktzahl herabgesetzt wurde. An einer zweiten, unter entsprechend erleichterten Bedingungen angebotenen Runde des Wettbewerbs, nahmen dennoch keine Projekte teil. Eine daraufhin durchgeführte explizite Abfrage der Gründe für die ausbleibende Teilnahme haben alle Amtsverwaltungen der AktivRegion beantwortet, wobei durchgängig die Fördermittelkonkurrenz als zentrales Hemmnis genannt wurde. Die Antworten sind der Datenanalyse angehängt. Die Mindestpunktzahl kann daher als wesentlicher Grund ausgeschlossen werden.

Durch die intensive Medien- und Öffentlichkeitsarbeit des Regionalmanagements konnte zu jeder Zeit sichergestellt werden, dass alle Akteure in der Region über die Fördermöglichkeit informiert waren. Insgesamt wurden in Bezug auf den Umsetzungswettbewerb 27 Presseveröffentlichungen gezählt, von denen mehrere zusätzlich über den Pressespiegel der LAG an alle Bürgermeister und Verwaltungsleiter der Region verschickt wurden. Hinzu kommen zahlreiche Newsletter sowie Berichte auf der Internetseite des Vereins und in den sozialen Medien (Facebook). An zwei durch das Regionalmanagement organisierten Informationsveranstaltungen für kommunale Fördermittel im Jahr 2019, auf denen das Förderinstrument „Umsetzungswettbewerb“ neben weiteren thematisiert wurde, nahmen mehr als 100 Personen teil. Zudem wurden sämtliche Bürgermeister und Verwaltungsleiter auf den Vorstandssitzungen und per Mail zur Teilnahme am Wettbewerb eingeladen.

Welche Bedarfe und damit verbundenen Finanzausstattungen werden für die weitere Laufzeit erwartet?

Aus der dargelegten Analyse der Bedarfe folgt für das Kernthema 1 *Grund- und Gesundheitsversorgung/Innenentwicklung* sowohl eine Reduktion der quantitativen Zielsetzung als auch eine entsprechende Reduktion der Finanzausstattung. Das strategische Ziel 1.1 *Interkommunale Abstimmung von Daseinsvorsorgethemen* wurde bereits erfüllt und es sind derzeit keine weiteren Bedarfe erkennbar. Es soll unverändert bleiben.

Der für das Kernthema 1 *Grund- und Gesundheitsversorgung/Innenentwicklung* maßgebliche Umsetzungswettbewerb „Zukunftsorientierte Daseinsvorsorgeinfrastruktur“ wird nicht mehr als zielführend angesehen. Das Instrument soll deshalb mit sofortiger Wirkung aufgehoben werden. Die quantitativen Zielgrößen sind anzupassen und die hierfür bereitgestellten Mittel entsprechend der regionalen Bedarfe auf andere Kernthemen zu verteilen.

Ein grundsätzlicher Bedarf für Projekte ist dabei im Kernthema 1 *Grund- und Gesundheitsversorgung/Innenentwicklung* weiterhin gegeben. Im Rahmen der Evaluation 2018 wurden mit dem qualitativen Indikator *Infrastruktur zur Sicherung der Lebensqualität und Teilhabe* auch Fördermöglichkeiten für investive Projekte außerhalb des Wettbewerbs eingeräumt. Zudem wurde auf der 44. Vorstandssitzung am 22.01.20 der Beschluss zum Ausschluss von Schulgeländen von der Förderung aufgehoben (präzisiert durch einen anschließenden Umlaufbeschluss). Aus den genannten Gründen sind unabhängig vom Wettbewerb Projekte im Kernthema zu erwarten, jedoch zu regulären Bedingungen.

Die quantitative Zielgröße ist entsprechend anzupassen. Von neun zu erreichenden Projekten entfallen mit dem Umsetzungswettbewerb sechs (laut Evaluierung 2018 jeweils drei geförderte Projekte pro Durchführung). Gleichzeitig besteht durch die Öffnung der Förderung für Schulgelände sowie für Projekte außerhalb der Bedingungen des Wettbewerbs ein erhöhter Bedarf. Entsprechend soll die Zielgröße auf den Wert „7“ gesetzt werden, womit es bei einem derzeit realisierten Projekt noch fünf Projekte bis zum Ende der Förderperiode umzusetzen gilt.

Die derzeitigen Restmittel i. H. v. 733.888,01 € übertreffen durch das Wegfallen des Wettbewerbs, für den insgesamt 600.000,00 € eingeplant waren, den tatsächlichen Bedarf. Für sechs erwartete Projekte ist jedoch die maximale Fördersumme für investive Maßnahmen von jeweils 50.000,00 € einzuplanen, sodass sich zur Deckung der regionalen Bedarfe ein verbleibendes Budget von 300.000,00 € für das Kernthema 1 *Grund- und Gesundheitsversorgung/Innenentwicklung* ergibt. Somit sollen 433.888,01 € aus diesem Kernthema entnommen und entsprechend der Bedarfe auf andere Kernthemen umverteilt werden.

2.2 Kernthema 2 *Mobilität*

Wie stellen sich Zielerreichung und Finanzausstattung zum Zeitpunkt der Datenanalyse dar?

Strategisches Ziel 2.1: Unterstützung bei der Entwicklung eines integrativen Mobilitätssystems

Es gibt zwei Projekte mit dem strategischen Ziel 2.1

- Projektname: Mobilitätskonzept AktivRegion Eider-Treene-Sorge
- Projektnummer: 2G
- Projektstatus: abgerechnet (28.500,00 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 0
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: interkommunale Mobilitätskonzepte/Information- und Buchungssystemkonzepte (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Mobilitätskonzept
- Qualitative Indikatoren: Gutachtenerstellung erfolgt mit Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung; Etablierung eines Arbeitskreises, Öffentlichkeitswirksame Maßnahme/Kampagne

- Projektname: Klimaschutzmanagement Mobilität AktivRegion Eider-Treene-Sorge
- Projektnummer: 31G
- Projektstatus: Zuwendungsbescheid ausgestellt, in Umsetzung (27.498,94 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 1
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: Sensibilisierungsprojekt (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Sensibilisierungsprojekt
- Qualitative Indikatoren: Öffentlichkeitswirksame Maßnahme/Kampagne; Entwicklung von alternativen Mobilitätsangeboten

Erfolgskriterium in diesem Ziel ist die Umsetzung von 4 Projekten bis 2023. Mit zwei realisierten Projekten ist das strategische Ziel bis 2023 zu 50 % erfüllt.

Fazit Kernthema 2

Im Kernthema 2 *Mobilität* wurden bisher insgesamt zwei Projekte mit einer Gesamtfördersumme von 55.998,94 € beschlossen. Somit verbleiben 103.718,38 € für weitere Projekte im Budget.

Warum wurden die Ziele (nicht) wie vorgesehen erreicht und was wurde unternommen?

Im Kernthema 2 *Mobilität* mit dem strategischen Ziel 2.1 *Unterstützung bei der Entwicklung eines integrativen Mobilitätssystems* ist die Situation unverändert. Mit zwei von vier umgesetzten Projekten ist die Zielerreichung angemessen.

Welche Bedarfe und damit verbundenen Finanzausstattungen werden für die weitere Laufzeit erwartet?

Es ist davon auszugehen, dass die Ziele bis zum Ende der Förderperiode erfüllt werden und die verbleibenden Mittel dafür ausreichen. Daher sind sowohl die quantitativen Indikatoren als auch die Mittelausstattung in diesem Kernthema beizubehalten.

2.3 Kernthema 3 Klimapakt Eider-Treene-Sorge

Wie stellen sich Zielerreichung und Finanzausstattung zum Zeitpunkt der Datenanalyse dar?

Strategisches Ziel 3.1: Einbindungen der Themen Klimaschutz und Energie in die Regionalentwicklung

Es gibt drei Projekte und ein zurückgezogenes Projekt mit dem strategischen Ziel 3.1

- Projektname: Smartregion Eggebek
- Projektnummer: 7G
- Projektstatus: abgerechnet (48.620,16 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 0
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: Klimaschutz- und Energiegutachten (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Gutachten
- Qualitative Indikatoren: Gutachtenerstellung erfolgt mit Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung; Entwicklung modellhafter/innovativer Ansätze

- Projektname: Tiefengeothermie-Gutachten Westhof Hennstedt
- Projektnummer: 18G
- Projektstatus: zurückgezogen

- Projektname: Wärmekataster Kreis Dithmarschen
- Projektnummer: 22GK
- Projektstatus: abgerechnet (1.680,36 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 0
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: Klimaschutz- und Energiegutachten (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Gutachten
- Qualitative Indikatoren: Gutachtenerstellung erfolgt mit Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung; Entwicklung modellhafter/innovativer Ansätze

- Projektname: Klimaschutzagentur Rendsburg-Eckernförde
- Projektnummer: 24GK
- Projektstatus: abgerechnet (3.217,50 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 0
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: Klimaschutz- und Energiegutachten (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Gutachten
- Qualitative Indikatoren: Entwicklung modellhafter/innovativer Ansätze

Erfolgskriterium in diesem Ziel ist die Umsetzung von vier Projekten bis 2023. Mit drei realisierten Projekten ist das strategische Ziel bis 2023 zu 75% erfüllt.

Strategisches Ziel 3.2: Kompetenzstärkung und Sensibilisierung zu den Themen Klimaschutz und Energie

Es gibt ein Projekt und ein zurückgezogenes Projekt mit dem strategischen Ziel 3.2

- Projektname: Energieprofit Nordfriesland
- Projektnummer: 15GK
- Projektstatus: zurückgezogen

- Projektname: Klimaschutz Kirchenkreis NF
- Projektnummer: 47GK
- Projektstatus: Zuwendungsbescheid ausgestellt, in Umsetzung (12.407,49 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 1
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 1
- Operative Ziele: Sensibilisierungsprojekt (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Sensibilisierungsprojekt
- Qualitative Indikatoren: Entwicklung modellhafter/innovativer Ansätze

Erfolgskriterium in diesem Ziel ist die Umsetzung von zwei Projekten bis 2023. Mit einem zurückgezogenen Projekt und einem Projekt in Umsetzung ist das strategische Ziel bis 2023 zu 50% erfüllt.

Fazit Kernthema 3

Im Kernthema 3 *Klimawandel und Energie* wurden bisher 3 Projekte mit einer Gesamtfördersumme von 65.925,51 € beschlossen. Somit verbleiben 29.918,40 € für weitere Projekte im Budget.

Warum wurden die Ziele (nicht) wie vorgesehen erreicht und was wurde unternommen?

In den strategischen Zielen 3.1 *Einbindungen der Themen Klimaschutz und Energie in die Regionalentwicklung* und 3.2 *Kompetenzstärkung und Sensibilisierung zu den Themen Klimaschutz und Energie* ist die Situation unverändert. Der Bedarf war bisher vorhanden, jedoch auf einem relativ niedrigen Niveau. Grund sind einerseits konkurrierende Fördertöpfe wie die Kommunalrichtlinie des Bundes. Andererseits führt die Querschnittsfunktion des Themas dazu, dass nur wenige thematisch eigenständige Maßnahmen umgesetzt werden. Sämtliche Projekte der AktivRegion werden sowohl über die Pflichtkriterien (*Das Projekt setzt Ressourcen effizient ein und schont das Klima*) als auch über die Bewertungskriterien (*Ressourcenschutz + Beitrag Klimapakt Eider-Treene-Sorge*) diesbezüglich bewertet. Im Kernthema 2 *Mobilität* wurden mit dem Mobilitätskonzept und dem Mobilitätsmanagement zwei größere Vorhaben gefördert, die einen starken Klimaschutzbezug haben, jedoch primär auf die Daseinsvorsorge abzielen.

Welche Bedarfe und damit verbundenen Finanzausstattungen werden für die weitere Laufzeit erwartet?

Es ist davon auszugehen, dass die Ziele bis zum Ende der Förderperiode erfüllt werden und die verbleibenden Mittel dafür ausreichen. Daher sind sowohl die quantitativen Indikatoren als auch die Mittelausstattung in diesem Kernthema beizubehalten.

2.4 Kernthema 4 Nachhaltiger Natur- und Kulturtourismus

Wie stellen sich Zielerreichung und Finanzausstattung zum Zeitpunkt der Datenanalyse dar?

Strategisches Ziel 4.1: Nachhaltige Qualitätssteigerung im Tourismus

Es gibt zehn Projekte mit dem strategischen Ziel 4.1

- Projektname: Badestelle Breiholz
- Projektnummer: 12G
- Projektstatus: abgerechnet (11.366,76 €)
- Projektstatus: umgesetzt und abgerechnet
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 0
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: Projekte zur Qualitätssteigerung im Tourismus (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Projekt zur Qualitätssteigerung
- Qualitative Indikatoren: Inwertsetzung von Themen

- Projektname: Bootsmann Breiholz
- Projektnummer: 13G
- Projektstatus: abgerechnet (35.742,24 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 3
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: Projekte zur Qualitätssteigerung im Tourismus (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Projekt zur Qualitätssteigerung
- Qualitative Indikatoren: Inwertsetzung von Themen

- Projektname: Badestelle Tielen
- Projektnummer: 14G
- Projektstatus: abgerechnet (35.785,28 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 0
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: Projekte zur Qualitätssteigerung im Tourismus (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Projekt zur Qualitätssteigerung
- Qualitative Indikatoren: Inwertsetzung von Themen

- Projektname: Treenebrücke
- Projektnummer: 17G
- Projektstatus: abgerechnet (47.161,44 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 0
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: Projekte zur Qualitätssteigerung im Tourismus (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Projekt zur Qualitätssteigerung
- Qualitative Indikatoren: Inwertsetzung von Themen

- Projektname: Volkskundliche Sammlung
- Projektnummer: 28GK
- Projektstatus: Zuwendungsbescheid ausgestellt, in Umsetzung (7.500,00 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 0
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: Projekte zur Qualitätssteigerung im Tourismus (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Projekt zur Qualitätssteigerung
- Qualitative Indikatoren: Inwertsetzung von Themen

- Projektname: EMONO Eggebek
- Projektnummer: 33GK
- Projektstatus: Zuwendungsbescheid ausgestellt, in Umsetzung (43.365,00 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 0
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: Projekte zur Qualitätssteigerung im Tourismus (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Projekt zur Qualitätssteigerung
- Qualitative Indikatoren: Inwertsetzung von Themen; Ausbau der vorhandenen Netzwerkstrukturen

- Projektname: Themenradrouten Dithmarschen
- Projektnummer: 34GK
- Projektstatus: Zuwendungsbescheid ausgestellt, in Umsetzung (3.747,84 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 0
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: Projekte zur Qualitätssteigerung im Tourismus (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Projekt zur Qualitätssteigerung
- Qualitative Indikatoren: Inwertsetzung von Themen; Ausbau der vorhandenen Netzwerkstrukturen

- Projektname: Bildung und Information im Tourismus Dithmarschen
- Projektnummer: 37GK
- Projektstatus: Zuwendungsbescheid ausgestellt, in Umsetzung (1.873,17 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 0
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: Projekte zur Qualifizierung im Tourismus (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Projekt zur Qualitätssteigerung
- Qualitative Indikatoren: Inwertsetzung von Themen; Ausbau der vorhandenen Netzwerkstrukturen

- Projektname: Weiterentwicklung HISTOUREN Dithmarschen
- Projektnummer: 39GK
- Projektstatus: Zuwendungsbescheid ausgestellt, in Umsetzung (6.177,66 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 0
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: Projekte zur Qualitätssteigerung im Tourismus (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Projekt zur Qualitätssteigerung
- Qualitative Indikatoren: Inwertsetzung von Themen; Ausbau der vorhandenen Netzwerkstrukturen

- Projektname: Analyse wassertouristischer Potentiale
- Projektnummer: 49GK
- Projektstatus: Zuwendungsbescheid ausgestellt, in Umsetzung (10.220,00 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 0
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: Projekte zur Qualitätssteigerung im Tourismus (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Projekt zur Qualitätssteigerung
- Qualitative Indikatoren: Inwertsetzung von Themen; Ausbau der vorhandenen Netzwerkstrukturen

- Projektname: Zu Fuß durch das Binnenland
- Projektnummer: 52GK
- Projektstatus: Projekt befindet sich in der Antragstellung (23.523,50 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze:
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze:
- Operative Ziele: Projekte zur Qualitätssteigerung im Tourismus (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Projekt zur Qualitätssteigerung
- Qualitative Indikatoren: Inwertsetzung von Themen; Ausbau der vorhandenen Netzwerkstrukturen

Erfolgskriterium in diesem Ziel ist die Umsetzung von 9 Projekten bis 2023. Mit 11 realisierten Projekten ist das strategische Ziel bis 2023 zu 122 % erfüllt.

Strategisches Ziel 4.2: Verknüpfung von freizeit-touristischen Angeboten

Es gibt zwei Projekte mit dem strategischen Ziel 4.2

- Projektname: „Toller Service – Voll Regional“
- Projektnummer: 10GK
- Projektstatus: abgerechnet (24.489,41 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 1
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: Vernetzungsprojekte (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Vernetzungsprojekt
- Qualitative Indikatoren: Entwicklung von buchbaren Angeboten

- Projektname: Aktivurlaub „auf Rezept“
- Projektnummer: 35G
- Projektstatus: Zuwendungsbescheid ausgestellt, in Umsetzung (60.279,00 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 0
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 1
- Operative Ziele: Projekte zur Qualitätssteigerung im Tourismus (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Projekt zur Qualitätssteigerung
- Qualitative Indikatoren: Entwicklung von buchbaren Angeboten

Erfolgskriterium in diesem Ziel ist die Umsetzung von zwei Projekten bis 2023. Mit zwei realisierten Projekten ist das strategische Ziel bis 2023 zu 100 % erfüllt.

Fazit Kernthema 4

Im Kernthema 4 *Nachhaltiger Natur- & Kulturtourismus* wurden bisher insgesamt zwölf Projekte mit einer Gesamtfördersumme von 311.230,43 € beschlossen. Somit verbleiben 61.037,63 € für weitere Projekte im Budget.

Warum wurden die Ziele (nicht) wie vorgesehen erreicht und was wurde unternommen?

Der Bedarf im Kernthema 4 *Nachhaltiger Natur- und Kulturtourismus* wurde unterschätzt. Es wurde festgestellt, dass der Stellenwert des Tourismus ähnlich hoch ist wie in der vergangenen Förderperiode. Im Rahmen der Evaluation 2018 wurde der quantitative Indikator bereits entsprechend erhöht, da sich diese Entwicklung abzeichnete. Dennoch sind die quantitativen

Zielgrößen übererfüllt. Durch die Attraktivität dieses strategischen Ziels sowohl für kommunale als auch für private Träger ist weiterhin ein großer Bedarf nach Förderung erkennbar.

Es sind u. a. Folgeinvestitionen aus dem Vorhaben *49GK Analyse wassertouristischer Potentiale* zu erwarten, das derzeit in Kooperation mit dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein realisiert wird und in dessen Rahmen zahlreiche Projektideen entlang der Eider entstehen. Aber auch die enge Zusammenarbeit der Tourismusorganisationen über die Touristische Arbeitsgemeinschaft (TAG) Eider-Treene-Sorge/Grünes Binnenland sowie der durch das Regionalmanagement koordinierte Arbeitskreise Tourismus haben konkrete Projektideen ergeben, etwa in Zusammenhang mit dem 20-jährigen Geburtstag des Eider-Treene-Sorge-Radweges 2021.

Im strategischen Ziel 4.2 *Verknüpfung von freizeit-touristischen Angeboten* wurden die Ziele erreicht. Weitere Projekte sind hier nicht zu erwarten, da aktuell ein regionales Projekt mit mehreren Teilmaßnahmen über das Landesprogramm Wirtschaft mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert wird: *Schaffung von Erlebnisangeboten für und Vermarktung der Radfernwege Eider-Treene-Sorge-Radweg, Wikinger-Friesen-Weg und Grenzroute sowie des Kanureviere Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge*. Dieses deckt zusammen mit dem Vorhaben 52GK *Zu Fuß durch das Binnenland* die zentralen Tourismusthemen in Bezug auf Vernetzungsprojekte ab.

Welche Bedarfe und damit verbundenen Finanzausstattungen werden für die weitere Laufzeit erwartet?

Der Trend des bisherigen Verlaufs der Förderperiode zeigt, dass sowohl die regionalen Tourismusorganisationen als auch die Kommunen die Bereitschaft zu weiteren Investitionen haben und entsprechende Unterstützung im strategischen Ziel 4.1 *Nachhaltige Qualitätssteigerung im Tourismus* benötigen.

Der oben dargelegten Analyse folgend, ist die Zielgröße im strategischen Ziel 4.1 *Nachhaltige Qualitätssteigerung im Tourismus* auf den Wert „15“ zu erhöhen, sodass vier weitere Projekte unterstützt werden können. Der Indikator für das strategische Ziel 4.2 *Verknüpfung von freizeit-touristischen Angeboten* soll unverändert bleiben, da hier keine weiteren Projekte erwartet werden.

Die Finanzausstattung ist entsprechend auf 200.000,00 € anzupassen. In das Kernthema 4 *Nachhaltiger Natur- und Kulturtourismus* sind demzufolge 138.962,37 € aus dem Kernthema 1 *Grund- und Gesundheitsversorgung/Innenentwicklung* umzuschichten, um den regionalen Bedarfen auch in Zukunft gerecht werden zu können.

2.5 Kernthema 5 *Innovative Dienstleistungen und Produkte*

Wie stellen sich Zielerreichung und Finanzausstattung zum Zeitpunkt der Datenanalyse dar?

Strategisches Ziel 5.1: Unterstützung bei der Umsetzung innovativer Ideen/Produkte/Dienstleistungen

Es gibt sechs Projekte mit dem strategischen Ziel 5.1

- Projektname: LEADING REIN Haselund
- Projektnummer: 9G
- Projektstatus: abgerechnet (39.980,50 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 1
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: Umsetzung innovativer Ideen/Produkte/Dienstleistungen (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Projekt
- Qualitative Indikatoren: Entwicklung modellhafter/innovativer Ansätze

- Projektname: E-Ladsäulen in der Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge
- Projektnummer: 16GK
- Projektstatus: abgerechnet (39.485,41 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 0
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: Umsetzung innovativer Ideen/Produkte/Dienstleistungen (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Projekt
- Qualitative Indikatoren: Entwicklung modellhafter/innovativer Ansätze; Öffentlichkeitsarbeit

- Projektname: Regionaler Marktplatz Christiansholm
- Projektnummer: 27G
- Projektstatus: abgerechnet (29.707,17 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 0
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: Umsetzung innovativer Ideen/Produkte/Dienstleistungen (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Projekt
- Qualitative Indikatoren: Entwicklung modellhafter/innovativer Ansätze

- Projektname: CoWorkLand SL-FL
- Projektnummer: 43GK
- Projektstatus: abgerechnet (9.861,58 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 0
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: Umsetzung innovativer Ideen/Produkte/Dienstleistungen (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Projekt
- Qualitative Indikatoren: Entwicklung modellhafter/innovativer Ansätze

- Projektname: Gläserne Metzgerei Hamdorf
- Projektnummer: 45G
- Projektstatus: Antragsstellung (50.000,00 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 2
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: Umsetzung innovativer Ideen/Produkte/Dienstleistungen (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Projekt
- Qualitative Indikatoren: Entwicklung modellhafter/innovativer Ansätze

- Projektname: Startup Coaching Netzwerk
- Projektnummer: 48GK
- Projektstatus: Zuwendungsbescheid ausgestellt, in Umsetzung (40.460,00 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 1
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: Umsetzung innovativer Ideen/Produkte/Dienstleistungen (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Projekt
- Qualitative Indikatoren: Entwicklung modellhafter/innovativer Ansätze

Erfolgskriterium in diesem Ziel ist die Umsetzung von 5 Projekten bis 2023. Mit sechs realisierten Projekten ist das strategische Ziel bis 2023 zu 120 % erfüllt. Ein weiteres Projekt befindet sich derzeit in Antragstellung.

Strategisches Ziel 5.2: Unterstützung der Zusammenarbeit zur Sicherung und Gewinnung von Fachkräften

Es gibt ein Projekt mit dem strategischen Ziel 5.2:

- Projektname: Videoserie Fachkräfte RD
- Projektnummer: 46GK
- Projektstatus: Zuwendungsbescheid ausgestellt, in Umsetzung (800,00 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 0
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: Umsetzung innovativer Ideen/Produkte/Dienstleistungen (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Projekt
- Qualitative Indikatoren: Entwicklung modellhafter/innovativer Ansätze

Erfolgskriterium in diesem Ziel ist die Umsetzung von 2 Projekten bis 2023. Mit einem realisierten Projekt ist das strategische Ziel bis 2023 zu 50 % erfüllt.

Fazit Kernthema 5

Im Kernthema 5 *Neue Dienstleistungen & Neue Produkte* wurden bisher insgesamt sieben Projekte mit einer Gesamtfördersumme von 200.294,66 € beschlossen. Somit verbleiben 30.018,97 € für weitere Projekte im Budget.

Warum wurden die Ziele (nicht) wie vorgesehen erreicht und was wurde unternommen?

Das Projektaufkommen im strategischen Ziel 5.1 *Unterstützung bei der Umsetzung innovativer Ideen/Produkte/Dienstleistungen* hat die Erwartungen übertroffen. Trotz einer reduzierten Förderquote für die hier angesprochenen privaten Antragsteller ist das quantitative Ziel bereits übererfüllt. Gleichzeitig zeichnet sich weiterhin ein Bedarf an Fördermöglichkeiten in diesem Kernthema ab. Dieser ergibt sich einerseits aus dem geförderten Vorhaben *48GK Startup Coaching Netzwerk*, das Unternehmensgründer im ländlichen Raum unterstützen will Ihre Ideen in die Tat umzusetzen und aus dem Folgeprojekte zu erwarten sind. Andererseits sind in dem durch die AktivRegion gegründeten Arbeitskreis Regionale Produkte/Hofläden Projektideen zur gemeinsamen Vermarktung regionaler Produkte durch hiesige Landwirte entstanden, die in diesem strategischen Ziel zu verorten sind.

Im strategischen Ziel 5.2 *Unterstützung der Zusammenarbeit zur Sicherung und Gewinnung von Fachkräften* wurde ein Projekt umgesetzt. Im Bereich der Fachkräftesicherung ist die Situation unverändert. Es ist davon auszugehen, dass bis zum Ende der Förderperiode ein weiteres Projekt möglich ist.

Welche Bedarfe und damit verbundenen Finanzausstattungen werden für die weitere Laufzeit erwartet?

Die Zielgröße im strategischen Ziel 5.1 *Unterstützung bei der Umsetzung innovativer Ideen/Produkte/Dienstleistungen* ist auf den Wert „8“ zu erhöhen, sodass mindestens zwei weitere Projekte unterstützt werden können. Entsprechend der Erhöhung des quantitativen Indikators ist die Finanzausstattung ebenfalls zu erhöhen. Für zwei weitere Projekte sollen insgesamt 100.000,00 € eingeplant werden, sodass eine bedarfsorientierte Förderung möglich ist.

Im strategischen Ziel 5.2 *Unterstützung der Zusammenarbeit zur Sicherung und Gewinnung von Fachkräften* ist keine Veränderung der Zielgrößen vorzunehmen. Da es auf unterstützende Maßnahmen abstellt, ist für ein noch umzusetzendes Projekt eine Fördersumme von 30.845,03 € ausreichend.

Insgesamt soll die Finanzausstattung im Kernthema 5 *Neue Dienstleistungen und neue Produkte* gemäß dem dargelegten Bedarf auf 130.845,03 € erhöht werden. Zu diesem Zweck sind 100.826,06 € aus dem Kernthema 1 *Grund- und Gesundheitsversorgung/Innenentwicklung und dem LAG-Management* in dieses Kernthema umzuschichten.

2.6 Kernthema 6 *Stärkung & Vernetzung von Bildungsangeboten & -orten*

Wie stellen sich Zielerreichung und Finanzausstattung zum Zeitpunkt der Datenanalyse dar?

Strategisches Ziel 6.1: Förderung und Vernetzung von Bildungsangeboten und -orten

Es gibt drei Projekte mit dem strategischen Ziel 6.1

- Projektname: Bürgernetzwerk Bildung Amt Arensharde
- Projektnummer: 4G
- Projektstatus: zurückgezogen

- Projektname: Bildungsstätte Ahrenviöl
- Projektnummer: 21G
- Projektstatus: abgerechnet (47.116,14 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 0
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: Förderprojekte (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Förderprojekt
- Qualitative Indikatoren: Entwicklung von Netzwerkstrukturen

- Projektname: Jugend wird AKTIV
- Projektnummer: 51GK
- Projektstatus: Antragsstellung (29.807,05 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 1
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: Förderprojekte (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Förderprojekt
- Qualitative Indikatoren: Entwicklung von Netzwerkstrukturen

Erfolgskriterium in diesem Ziel ist die Umsetzung von 7 Projekten bis 2023. Mit einem realisierten und einem zurückgezogenen Projekt ist das strategische Ziel bis 2023 zu 14% erfüllt. Ein weiteres Projekt befindet sich derzeit in Antragstellung.

Strategisches Ziel 6.2: Ehrenamtliches Engagement fördern

Es gibt zwei Projekte mit dem strategischen Ziel 6.2

- Projektname: Ehrenamt entwickelt Naturbildungsraum
- Projektnummer: 20G
- Projektstatus: abgerechnet (2.400,00 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 0
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: Förderprojekte (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Förderprojekt
- Qualitative Indikatoren: Entwicklung von Netzwerkstrukturen

- Projektname: Vernetzte Dörfer Eggebek
- Projektnummer: 32G
- Projektstatus: Zuwendungsbescheid ausgestellt, in Umsetzung (99.596,45 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 1
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0

- Operative Ziele: Förderprojekte (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Förderprojekt
- Qualitative Indikatoren: Entwicklung von Netzwerkstrukturen

- Projektname: Ehrenamtsnetzwerker Amt Arensharde
- Projektnummer: 40G
- Projektstatus: Zuwendungsbescheid ausgestellt, in Umsetzung (100.000,00 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 1
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: Förderprojekte (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Förderprojekt
- Qualitative Indikatoren: Entwicklung von Netzwerkstrukturen

- Projektname: Infrastruktur Bargener Fähre
- Projektnummer: 50G
- Projektstatus: Zuwendungsbescheid ausgestellt, in Umsetzung (21.000,00 €)
- Anzahl und Art geschaffener Arbeitsplätze: 0
- Anzahl und Art gesicherter Arbeitsplätze: 0
- Operative Ziele: Förderprojekte (Anzahl 1)
- Quantitative Indikatoren: 1 Förderprojekt
- Qualitative Indikatoren: Entwicklung von Netzwerkstrukturen

- Projektname: Ehrenamtskoordinator Viöl (100.000,00 €)
- Projektstatus: wird auf der 45. Vorstandssitzung vorgestellt

Erfolgskriterium in diesem Ziel ist die Umsetzung von 4 Projekten bis 2023. Mit drei realisierten Projekten ist das strategische Ziel bis 2023 zu 75% erfüllt. Ein weiteres Projekt wird auf der 45. Vorstandssitzung vorgestellt.

Fazit Kernthema 6

Im Kernthema 6 *Stärkung und Vernetzung von Bildungsangeboten und -orten für Jung und Alt* wurden bisher insgesamt sechs Projekte mit einer Gesamtfördersumme von 293.958,23 € beschlossen. Somit verbleiben 72.688,13 € für weitere Projekte im Budget.

Warum wurden die Ziele (nicht) wie vorgesehen erreicht und was wurde unternommen?

Im strategischen Ziel 6.1 *Förderung und Vernetzung von Bildungsangeboten und -orten* konnten die quantitativen Ziele nicht in angemessenem Umfang erfüllt werden. Der Bedarf an Gutachten wurde überschätzt. Der wesentliche Grund hierfür ist, dass das Thema Bildung als Teilbereich in den geförderten Amtsentwicklungskonzepten Berücksichtigung fand. Auf diese Weise konnten die Kommunen das Thema im Zusammenhang mit weiteren Aufgaben untersuchen und auch interkommunale Aspekte berücksichtigen. Zudem ist dieses Vorgehen wirtschaftlicher als eine separate Untersuchung für diesen Schwerpunkt. Vor dem Hintergrund des Erfolges im strategischen Ziel 1.1 *Interkommunale Abstimmung von Daseinsvorsorgethemen* erscheint das Vorgehen der Kommunen nachvollziehbar.

Im strategischen Ziel 6.2 *Ehrenamtliches Engagement fördern* hingegen konnten die quantitativen Ziele für die gesamte Förderperiode bereits zum jetzigen Zeitpunkt erfüllt werden. Es besteht in diesem strategischen Ziel weiterhin Bedarf nach Förderung, da die gezielte Unterstützung des Ehrenamtes einen sehr großen Zuspruch in der stark ländlich geprägten Region erfährt. Insbesondere

die Möglichkeit, Konzepte und umsetzungsorientierte Stellen für Ehrenamtskümmerer zu schaffen, findet zunehmend Nachahmer. Dies wird als Erfolg angesehen, da diese professionellen Förderer und Multiplikatoren positiv auf das regionale Ehrenamt wirken und für eine nachhaltige Unterstützung ehrenamtlicher Strukturen stehen. Ein entsprechendes Vorhaben wird auf der 45. Vorstandssitzung vorgestellt. Darüber hinaus wird ein weiteres Projekt erwartet.

Durch die intensive Medien- und Öffentlichkeitsarbeit des Vereins konnte zu jeder Zeit sichergestellt werden, dass alle Akteure in der Region über die Fördermöglichkeiten informiert waren. An zwei durch das Regionalmanagement organisierten Informationsveranstaltungen für kommunale Fördermittel im Jahr 2019, auf denen die Fördermöglichkeiten in den einzelnen Kernthemen präsentiert wurden, nahmen mehr als 100 Personen teil. Auf den Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen des Vereins wurde im Rahmen der Darstellung der Finanzmittel in den einzelnen Kernthemen über die Fördermöglichkeiten informiert.

Welche Bedarfe und damit verbundene Finanzausstattungen werden für die weitere Laufzeit erwartet?

Gemäß der oben dargestellten Analyse ist der quantitative Indikator für das strategische Ziel 6.1 *Förderung und Vernetzung von Bildungsangeboten und -orten* von „7“ auf den Wert „4“ zu reduzieren. Für zwei Vernetzungsprojekte sind Finanzmittel in Höhe von jeweils 25.000 €, d. h. insgesamt 50.000 €, erforderlich.

Im strategischen Ziel 6.2 *Ehrenamtliches Engagement fördern* ist der quantitative Indikator gemäß dem regionalen Bedarf von „4“ auf den Wert „7“ zu erhöhen. Für ein auf der 45. Vorstandssitzung vorzustellendes Projekt zur Unterstützung des Ehrenamtes ist eine Fördersumme von 100.000 € erforderlich. Für ein weiteres investives Projekt sind 50.000 € und für ein weiteres nicht-investives Projekt 100.000 € einzuplanen. Insgesamt sind damit 250.000 € erforderlich.

Die Mittelausstattung des *Kernthemas 6 Stärkung & Vernetzung von Bildungsangeboten und -orten* ist demzufolge auf insgesamt 300.000 € zu erhöhen, indem 227.311,87 € aus dem Kernthema 1 *Grund- und Gesundheitsversorgung/Innenentwicklung* hierhin verschoben werden.

2.7 LAG-Management

Für das LAG-Management wurde bei der Strategieerstellung die Gesamtfördersumme in Höhe von 508.295,39 € eingeplant. Tatsächlich beantragt wurden insgesamt 475.083,10 €, um mehr Finanzmittel für Projekte zur Verfügung stellen zu können. Damit das verbleibende Budget von 33.212,29 € genutzt werden kann, ist es entsprechend der Bedarfe in andere Kernthemen umzuschichten.

3 Zusammenfassung der beantragten Strategieänderungen

Das folgende Kapitel fasst die aus der Datenanalyse resultierenden Handlungsempfehlungen in Bezug auf die einzelnen Kernthemen und strategischen Ziele zusammen.

3.1 Anpassungen im Kernthema 1

Für das Kernthema 1 *Grund- und Gesundheitsversorgung/Innenentwicklung* ist eine Reduktion der quantitativen Zielsetzung und der Finanzausstattung erforderlich.

- Das strategische Ziel 1.1 *Interkommunale Abstimmung von Daseinsvorsorgethemen* wurde bereits erfüllt und es sind keine weiteren Bedarfe erkennbar. Es sind keine Anpassungen erforderlich.
- Der für das strategische Ziel 1.2 *Entwicklung und Umsetzung zukunftsorientierter Daseinsvorsorgeinfrastruktur* maßgebliche Umsetzungswettbewerb „Zukunftsorientierte Daseinsvorsorgeinfrastruktur“ soll mit sofortiger Wirkung aufgehoben werden. Die quantitative Zielgröße umzusetzender Projekte ist auf den Wert „7“ anzupassen, womit noch sechs Projekte außerhalb der Bedingungen des Wettbewerbs umzusetzen sind.

Zur Deckung der regionalen Bedarfe ist ein Budget von 300.000,00€ für das Kernthema 1 Grund- und Gesundheitsversorgung/Innenentwicklung erforderlich. Es sollen 433.888,01 € aus diesem Kernthema entnommen und entsprechend der Bedarfe auf andere Kernthemen umverteilt werden.

3.2 Anpassungen im Kernthema 2

Im Kernthema 2 Mobilität mit dem strategischen Ziel 2.1 *Unterstützung bei der Entwicklung eines integrativen Mobilitätssystems* ist sowohl die quantitative Zielgröße als auch die Mittelausstattung beizubehalten.

3.3 Anpassungen im Kernthema 3

Im Kernthema 3 *Klimapakt Eider-Treene-Sorge* mit den strategischen Zielen 3.1 *Einbindungen der Themen Klimaschutz und Energie in die Regionalentwicklung* und 3.2 *Kompetenzstärkung und Sensibilisierung zu den Themen Klimaschutz und Energie* sind die quantitativen Indikatoren und die Mittelausstattung beizubehalten.

3.4 Anpassungen im Kernthema 4

Im Kernthema 4 *Nachhaltiger Natur- und Kulturtourismus* sind die quantitativen Indikatoren und die Mittelausstattung zu erhöhen.

- Die Zielgröße im strategischen Ziel 4.1 *Nachhaltige Qualitätssteigerung im Tourismus* ist auf den Wert „15“ zu erhöhen, sodass vier weitere Projekte unterstützt werden können.
- Der Indikator für das strategische Ziel 4.2 *Verknüpfung von freizeit-touristischen Angeboten* soll unverändert bleiben, da hier keine weiteren Projekte erwartet werden.

Die Finanzausstattung ist auf 200.000,00 € anzupassen. In das Kernthema 4 *Nachhaltiger Natur- und Kulturtourismus* sind zu diesem Zweck 138.962,37 € aus dem Kernthema 1 *Grund- und Gesundheitsversorgung/Innenentwicklung* umzuschichten.

3.5 Anpassungen im Kernthema 5

Für das Kernthema 5 *Neue Dienstleistungen und neue Produkte* ist eine Erhöhung der quantitativen Indikatoren und der Mittelausstattung erforderlich.

- Im strategischen Ziel 5.1 *Unterstützung bei der Umsetzung innovativer Ideen/Produkte/Dienstleistungen* ist der quantitative Indikator auf den Wert „8“ zu erhöhen, sodass mindestens zwei weitere Projekte unterstützt werden können. Für diese sind insgesamt 100.000,00 € einzuplanen.
- Im strategischen Ziel 5.2 *Unterstützung der Zusammenarbeit zur Sicherung und Gewinnung von Fachkräften* ist keine Veränderung der Zielgrößen vorzunehmen. Für ein noch umzusetzendes Projekt ist eine Fördersumme von 30.845,03 € ausreichend.

Insgesamt soll die Finanzausstattung im Kernthema 5 *Neue Dienstleistungen und neue Produkte* gemäß dem dargelegten Bedarf auf 130.845,03 € erhöht werden. Zu diesem Zweck sind 100.826,06 € aus dem Kernthema 1 *Grund- und Gesundheitsversorgung/Innenentwicklung* und dem LAG-*Management* in dieses Kernthema umzuschichten.

3.6 Anpassungen im Kernthema 6

Im Kernthema 6 *Stärkung & Vernetzung von Bildungsangeboten und -orten* sind die quantitativen Indikatoren anzupassen und die Finanzausstattung ist zu erhöhen.

- Der quantitative Indikator für das strategische Ziel 6.1 *Förderung und Vernetzung von Bildungsangeboten und -orten* ist von „7“ auf den Wert „4“ zu reduzieren, wofür Finanzmittel in Höhe von 50.000 € für zwei verbleibende Vernetzungsprojekte bereitzustellen sind.
- Im strategischen Ziel 6.2 *Ehrenamtliches Engagement fördern* ist der quantitative Indikator gemäß dem regionalen Bedarf von „4“ auf den Wert „7“ zu erhöhen. Für drei verbleibende Projekte sind insgesamt 250.000 € einzuplanen.

Die Mittelausstattung des Kernthemas 6 *Stärkung & Vernetzung von Bildungsangeboten und -orten* ist demzufolge auf insgesamt 300.000,00 € zu erhöhen, indem 227.311,87 € aus dem Kernthema 1 *Grund- und Gesundheitsversorgung/Innenentwicklung* hierhin verschoben werden.

3.7 Anpassungen LAG-Management

Um die Finanzmittel der LAG vollständig auszuschöpfen, soll das verbleibende Budget in Höhe von 33.212,29 € für Projekte genutzt werden. Entsprechend ist es für das Kernthema 5 *Neue Dienstleistungen und neue Produkte* zur Verfügung zu stellen.

4 Gesamtdarstellung der beantragten Mittelverschiebungen

Tabelle 1 Budgetverteilung der IES 2014, 2018 und mögliche Budgetverteilung 2020

Kernthema	Gesamtbudget 2014	%-Verteilung	Gesamtbudget 2018	%- Verteilung	Gesamtbudget nach landesweiter Mittelumschichtung (Stand 04/2020)	Neues Gesamtbudget nach Mittelverschiebung '20	%- Verteilung
LAG-Management	508.295,39 €	17,75%	508.295,39 €	17,75%	508.295,39 €	475.083,10 €	16,27%
1. Grund- & Gesundheitsversorgung/Innenentwicklung	1.374.545,28 €	48,00%	1.159.413,51 €	40,49%	1.187.743,80 €	753.855,79 €	25,81%
2. Mobilität	71.590,90 €	2,50%	155.998,94 €	5,45%	159.717,32 €	159.717,32 €	5,47%
3. Klimapakt Eider-Treene-Sorge	150.340,89 €	5,25%	93.526,06 €	3,27%	95.843,91 €	95.843,91 €	3,28%
4. Nachhaltiger Natur- & Kulturtourismus	286.363,60 €	10,00%	363.505,02 €	12,69%	372.268,06 €	511.230,43 €	17,50%
5. Neue Dienstleistungen & Neue Produkte	114.545,44 €	4,00%	224.942,58 €	7,86%	230.313,63 €	331.139,69 €	11,34%
6. Stärkung und Vernetzung von Bildungsangeboten und -orten für Jung und Alt	357.954,50 €	12,50%	357.954,50 €	12,50%	366.646,36 €	593.958,23 €	20,34%
Summe	2.863.636,00 €	100%	2.863.636,00 €	100,00%	2.920.828,47 €	2.920.828,47 €	100,00%

Tabelle 2 Beantragte Mittelverschiebung und daraus resultierende Budgetverteilung 2020

Kernthema	Verteilung Restmittel nach landesweiter Umschichtung (VS)	Mittelverschiebung '20	Verteilung Restmittel nach Mittelverschiebung '20	Neues Gesamtbudget nach Mittelverschiebung '20	%- Verteilung
LAG-Management	33.212,29 €	-33.212,29 €	0,00 €	475.083,10 €	16,27%
1. Grund- & Gesundheitsversorgung/Innenentwicklung	733.888,01 €	-433.888,01 €	300.000,00 €	753.855,79 €	25,81%
2. Mobilität	103.718,38 €	0 €	103.718,38 €	159.717,32 €	5,47%
3. Klimapakt Eider-Treene-Sorge	29.918,40 €	0 €	29.918,40 €	95.843,91 €	3,28%
4. Nachhaltiger Natur- & Kulturtourismus	61.037,63 €	138.962,37 €	200.000,00 €	511.230,43 €	17,50%
5. Neue Dienstleistungen & Neue Produkte	30.018,97 €	100.826,06 €	130.845,03 €	331.139,69 €	11,34%
6. Stärkung und Vernetzung von Bildungsangeboten und -orten für Jung und Alt	72.688,13 €	227.311,87 €	300.000,00 €	593.958,23 €	20,34%
Summe	1.064.481,81 €	0,00 €	1.064.481,81 €	2.920.828,47 €	100,00%

Hinweis:

In den auf der 45. Vorstandssitzung vom 15.06.2020 vorgestellten Präsentationsfolien zur Änderung der Integrierten Entwicklungsstrategie wurde im Nachhinein ein Rechenfehler festgestellt (betrifft Folien 49 und 50). Unter anderem wurde für die 2017 im Rahmen der Landesweiten Mittelumverteilung der AktivRegion zugeteilten Mittel der Verteilungsschlüssel *nach* der Evaluation 2018 angewendet. Richtigerweise ist jedoch der zum damaligen Zeitpunkt geltende Verteilungsschlüssel auf die Kernthemen der IES anzuwenden. Dieser Fehler wurde im vorliegenden Dokument korrigiert, sodass sich eine leicht abweichende Verteilung der Restmittel ergibt.

Erläuterung:

In den Jahren 2017, 2018 und 2019 wurde gemäß dem Beschluss des AktivRegionen-Beirats Mittel zwischen den Schleswig-Holsteinischen LAGn verteilt. Tabelle 3 fasst die daraus resultierenden Mittelzuweisungen für die LAG Eider-Treene-Sorge e. V. zusammen. Die im Jahr 2017 zugewiesenen Mittel i. H. v. 1941,89 € sind unter den zu diesem Zeitpunkte gelten prozentualen Verteilungen auf die Kernthemen der IES zu verteilen. Für die Mittel, die sich für die Jahre 2018 und 2019 ergeben, ist die prozentuale Verteilung ab der erfolgten Strategieänderung 2018 anzuwenden. Insgesamt ergibt sich daraus eine Differenz zwischen den zur Verfügung stehenden Gesamtbudgets 2018 und 2020 i. H. v. 57.191,58 €. Tabelle 4 fasst die sich aus den jährlichen Mittelzuweisungen ergebenden Verteilungen in Hinblick auf die zum jeweiligen Zeitpunkt geltenden prozentualen Verteilungen auf die Kernthemen zusammen.

Tabelle 3 Landesweite Mittelverteilung zwischen den LAGn 2017, 2018 und 2019

Gewinn / Verlust (31.12.2017)	Gewinn / Verlust (31.12.2018)	Gewinn / Verlust (31.12.2019)	Gewinn / Verlust (Summe '18+'19)
1.941,89	119.272,57	-64.021,99	55.250,58

Tabelle 4 Aus jährlichen Mittelzuweisungen resultierende Verteilung auf die Kernthemen der IES

Kernthema	%-Verteilung '17gem. IES	%-Verteilung '17 exkl. Management	Mittelzuweisung '17 absolut	%-Verteilung Strat.-Änderung '18	%-Verteilung 2018 exkl. Management	Mittelverteilung '17 + '19 absolut
LAG-Management	17,75%			17,75%		
1. Grund- & Gesundheitsversorgung/Innenentwicklung	48,00%	58,36%	1.133,26 €	40,49%	49,22%	27.197,03 €
2. Mobilität	2,50%	3,04%	59,02 €	5,45%	6,62%	3.659,36 €
3. Klimapakt Eider-Treene-Sorge	5,25%	6,38%	123,95 €	3,27%	3,97%	2.193,89 €
4. Nachhaltiger Natur- & Kulturtourismus	10,00%	12,16%	236,10 €	12,69%	15,43%	8.526,95 €
5. Neue Dienstleistungen & Neue Produkte	4,00%	4,86%	94,44 €	7,86%	9,55%	5.276,61 €
6. Stärkung und Vernetzung von Bildungsangeboten und -orten für Jung und Alt	12,50%	15,20%	295,12 €	12,50%	15,20%	8.396,74 €
Summe	100%	100%	1.941,89 €	100,00%	100,00%	55.250,58 €

5 Analyse und Bewertung der übergreifenden Ziele

Die übergreifenden Ziele der integrierten Entwicklungsstrategie weisen insgesamt einen angemessenen, teils auch über den Erwartungen liegenden Zielerreichungsgrad auf. Durch ihre Berücksichtigung in den Projektbewertungskriterien ist gewährleistet, dass geförderte Projekte auch zukünftig auf diese Ziele einzahlen. Entsprechend ist keine Anpassung dieser Ziele erforderlich. Die Tabellen 3 zeigt die Analyseergebnisse für die übergreifenden Ziele, Tabelle 4 die Beträge der einzelnen strategischen Zielen zur Erreichung der übergeordneten Ziele. Erläuterungen werden im folgenden Text gegeben.

Tabelle 3 Übersicht der übergreifenden Ziele und Zielerfüllung

	Innovativer/modellhafter Ansatz in der AktivRegion		Arbeitsplatzwirkung		Ressourceneffizienz		Kooperative Wirkung		Ehrenamtliches Engagement	
	2017	2020	2017	2020	2017	2020	2017	2020	2017	2020
Gesamt - Sollwerte	5	16	1	6	keine Qualifizierten Einschätzungen möglich		Gemeinden: 35 Ämter:10 Sonstige: 53 LAGn: 3	Gemeinden: 35 Ämter:10 Sonstige: 148 LAGn: 6	280	385
Gesamtwert Ist	8	11	1	6			Gemeinden: 74 Ämter: 7 Sonstige: 71 LAGn: 4	Gemeinden: 91 Ämter: 12 Sonstige :99 LAGn: 10	366	626
Zielerfüllung	160,00%	68,75%	100,00%	100,00%			Gemeinden: 211 % Ämter: 120 % Sonstige: 133 % LAGn: 133 %	Gemeinden: 260 % Ämter: 120 % Sonstige: 79 % LAGn: 166 %	130,71%	162,60%

Tabelle 4 Beitrag zur Zielerfüllung durch die strategischen Ziele

		Innovativer/modellhafter Ansatz in der AktivRegion		Arbeitsplatzwirkung		Ressourcen-effizienz		Kooperative Wirkung		Ehrenamtliches Engagement	
		2017	2020	2017	2020	2017	2020	2017	2020	2017	2020
Strategisches Ziel 1.1	Soll							Gemeinden: 35 Ämter: 3	Gemeinden: 35 Ämter: 3	200	200
	Ist							Gemeinden: 74 Ämter: 5	Gemeinden: 91 Ämter: 5	272	540
Strategisches Ziel 1.2	Soll	0	6	0	4			Sonstige: 0	Sonstige: 40	0	65
	Ist	1	1	0	4			Sonstige: 3	Sonstige: 7	8	0
Strategisches Ziel 2.1	Soll							Ämter: 7	Ämter: 7	15	15
	Ist							Ämter: 7 Sonstige: 12	Ämter: 7 Sonstige: 12	28	28
Strategisches Ziel 3.1	Soll	1	3					Sonstige:5	Sonstige:20		
	Ist	3	3					Sonstige: 12	Sonstige: 12		
Strategisches Ziel 3.2	Soll	1	2					Sonstige: 7	Sonstige:14	15	30
	Ist	0						Sonstige: 0	Sonstige: 8	0	28
Strategisches Ziel 4.1	Soll			1	2			LAGn: 3	LAGn: 6		
	Ist			1	2			LAGn 4	LAGn: 10		
Strategisches Ziel 4.2	Soll							Sonstige:20	Sonstige:40		
	Ist							Sonstige: 23	Sonstige:31		
Strategisches Ziel 5.1	Soll	1	3								
	Ist	3	6								
Strategisches Ziel 5.2	Soll							Sonstige: 5	Sonstige: 10		
	Ist							Sonstige: 0	Sonstige: 2		
Strategisches Ziel 6.1	Soll							Sonstige: 10	Sonstige:15		
	Ist							Sonstige: 14	Sonstige: 18		
Strategisches Ziel 6.2	Soll	1	1					Sonstige:6	Sonstige: 9	50	75
	Ist	1	1					Sonstige: 7	Sonstige: 17	58	58

Innovativer/modellhafter Ansatz

Auf das übergreifende Ziel „Innovativer/modellhafter Ansatz“ zahlen vornehmlich Projekte im strategischen Ziel 1.2: *Entwicklung und Umsetzung zukunftsorientierter Daseinsvorsorgeinfrastruktur* ein. Da der Umsetzungswettbewerb nicht mit dem erwarteten Erfolg durchgeführt werden konnte, konnten auch diese Ziele nicht erreicht werden. Gleichzeitig wurden im strategischen Ziel 3.1: *Einbindung der Themen Klimaschutz und Energie in die Regionalentwicklung* sowie insbesondere im strategischen Ziel 5.1: *Unterstützung bei der Umsetzung innovativer Ideen/Produkte/Dienstleistungen* mehr modellhafte Ansätze in Projekten entwickelt als erwartet. Insgesamt ergibt sich daraus eine angemessene Zielerreichung für das übergreifende Ziel. Insbesondere über den erhöhten operativen Indikator im strategischen Ziel 5.1 und erwartete Folgeprojekte aus dem Projekt „Startup-Olympiade“ sind weitere innovative Vorhaben zu erwarten, sodass das Ziel voraussichtlich erfüllt werden kann.

Arbeitsplatzwirkung

Die Zielerreichung von 150 % zeigt, dass die Wirkung von Förderprojekten der AktivRegion auf den regionalen Arbeitsmarkt positiver ausfällt, als erwartet. Im strategischen Ziel 1.2 *Entwicklung und Umsetzung zukunftsorientierter Daseinsvorsorgeinfrastruktur* konnte der Umsetzungswettbewerb nicht mit dem erwarteten Erfolg durchgeführt werden. Entsprechend zählt dieses Ziel auch nicht in gewünschtem Maße auf die Arbeitsplatzwirkung ein. Gleichzeitig stellte sich heraus, dass die auch weitere strategische Ziele, insbesondere 4.1 *Nachhaltige Qualitätssteigerung im Tourismus* und 5.1 *Unterstützung bei der Umsetzung innovativer Ideen/Produkte/Dienstleistungen*, eine positivere Wirkung entfalten als angenommen. Daraus ergibt sich insgesamt die Übererfüllung des Ziels.

Ressourceneffizienz

Für das übergreifende Ziel Ressourceneffizienz sind gemäß der Integrierten Entwicklungsstrategie keine Qualifizierten Einschätzungen möglich. Insofern ist dieses Ziel nicht quantitativ zu bewerten. Insgesamt geht jedoch aus den Projektbeschreibungen und -präsentationen aus einer Vielzahl an Projekten hervor, dass sie auf dieses Ziel einzahlen. Das Ziel, die Projektträger durch das entsprechende Bewertungskriterium zu einem Engagement für mehr Ressourceneffizienz zu motivieren, wird damit als erreicht und auch für zukünftige Projekte als wirkungsvoll angesehen.

Kooperative Wirkung

Das übergreifende Ziel „kooperative Wirkung“ ist in Bezug auf kommunale Partner bereits übererfüllt. Hier zeigte sich eine erfreuliche Entwicklung insbesondere für das strategische Ziel 1.1: *Interkommunale Abstimmung von Daseinsvorsorgethemen*. Die dort erarbeiteten konzeptionellen Studien weisen einen ausgeprägten interkommunalen Anteil auf. Das strategische Ziel gilt auch in Hinblick auf den operativen Indikator als erfüllt (vgl. Abschnitt 2.1), sodass bereits zu diesem Zeitpunkt ein sehr positives Fazit gezogen werden kann.

Offener gestaltet sich die Situation in Bezug auf sonstige Kooperationspartner. Hier wurde speziell in den strategischen Zielen 1.2: *Entwicklung und Umsetzung zukunftsorientierter Daseinsvorsorgeinfrastruktur* und 5.2: *Unterstützung der Zusammenarbeit zur Sicherung und Gewinnung von Fachkräften* die Anzahl der Kooperationspartner überschätzt. Dies resultiert aus dem in Abschnitt 2.1 und 5.2 dargelegten ausbleibenden Projektaufkommen in diesen strategischen Zielen. Sehr positive Ergebnisse können hingegen für den Förderschwerpunkt *Bildung* mit den strategischen Zielen 6.1: *Förderung und Vernetzung von Bildungsangeboten und -orten* und strategisches Ziel 6.2: *Ehrenamtliches Engagement fördern* festgestellt werden. In beiden wurde die angestrebte Anzahl der sonstigen Kooperationspartner deutlich übertroffen. Daraus ergibt sich

insgesamt eine kompensierende Wirkung, sodass das übergreifende Ziel auch in Bezug auf die sonstigen Kooperationspartner als angemessen bewertet wird.

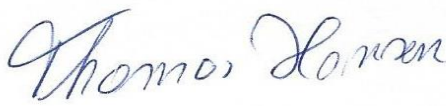
Ehrenamtliches Engagement

Bezüglich der Einbindung ehrenamtlicher Akteure in die geförderten Projekte kann insgesamt eine ausgesprochen positive Zwischenbilanz gezogen werden. Dass die Zielvorgaben deutlich übertroffen wurden, lässt sich vor allem auf die überdurchschnittliche ehrenamtliche Beteiligung im strategischen Ziel 1.1: *Interkommunale Abstimmung von Daseinsvorsorgethemen* zurückführen. Die hier erstellen konzeptionellen Studien weisen wie schon in Bezug auf die kooperative Wirkung ein Potenzial auf, das klar unterschätzt wurde. Ebenso übertrifft das strategische Ziel 2.1: *Unterstützung bei der Entwicklung eines integrativen Mobilitätssystems* bisher die Erwartungen. Eine angemessene Zielerreichung liegt für das strategische Ziel 6.2: *Ehrenamtliches Engagement fördern* vor.

Die beschriebene positive Entwicklung führt zu einer Überkompensation der nicht erreichten Zielvorgaben im strategischen Ziel 1.2: *Entwicklung und Umsetzung zukunftsorientierter Daseinsvorsorgeinfrastruktur* und dem strategischen Ziel 3.2: *Kompetenzstärkung und Sensibilisierung zu den Themen Klimaschutz und Energie*. In beiden war einerseits das Projektaufkommen und damit auch die Erfüllung des operativen Indikators deutlich geringer als erwartet, wie die entsprechenden Abschnitte 1.2 und 3.2 aufzeigen. In beiden strategischen Zielen wurde nur ein Projekt umgesetzt, wobei jeweils keine ehrenamtliche Beteiligung vorlag – wenngleich diese Maßnahmen durchaus ein verstärktes ehrenamtliches Engagement nach sich ziehen. Weil diese Wirkung jedoch erst als Folge der Projektumsetzung entsteht, kann sie nicht auf die hier betrachteten Ziele einzahlen.

Die Zielerreichung im übergreifenden Ziel „ehrenamtliches Engagement“ wird daher ausgesprochen positiv bewertet.

Viöl, den 26.06.2020



Thomas Heinrich Hansen

Vorstandsvorsitzender der AktivRegion Eider-Treene-Sorge